

II- 599 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. März 1972

No. 362/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Blenk

und Genossen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Einrichtungen des Strafvollzuges im Bundesland
Vorarlberg

Wie allgemein bekannt ist, befinden sich die Einrichtungen des Strafvollzuges im Bundesland Vorarlberg schon seit langem in einem nicht zufriedenstellenden Zustand. Insbesondere das gerichtliche Gefangenenhaus in Bregenz ist in baulicher Hinsicht besonders schlecht erhalten. Dies ist umso bedauerlicher, zumal im Hinblick auf die Lage dieses Bundeslandes häufig auch Rechtsbrecher aus den westlichen Nachbarländern mit den Einrichtungen des Strafvollzuges in Vorarlberg in Berührung kommen.

Wie den gefertigten Abgeordneten bekannt wurde, war von der Justizverwaltung ursprünglich geplant, das bezirksgerichtliche Gefangenenhaus in Bregenz gründlich zu sanieren oder neu zu errichten und das landesgerichtliche Gefangenenhaus in Feldkirch aufzustocken bzw. zu erweitern. Die bezirksgerichtlichen Gefangenenhäuser in Dornbirn und Bludenz hingegen sollten gänzlich stillgelegt werden. Die Stilllegung des bezirksgerichtlichen Gefangenenhaus in Dornbirn ist dann auch vor einiger Zeit erfolgt.

Nunmehr - nachdem schon zahlreiche Besprechungen über eine Erneuerung des Gefangenenhauses in Bregenz stattgefunden haben sollen - heißt es, daß der Beschluß gefaßt wurde, in Abänderung des ursprünglichen Vorhabens das Gefangenenhaus in Bregenz zu schließen und niederzureißen. Hingegen sollen die Gefangenenhäuser in Dornbirn und Bludenz in Betrieb bleiben.

Diese Vorgangsweise läßt den Schluß zu, daß hinsichtlich der Strafvollzugseinrichtungen in Vorarlberg ein langfristiges Konzept nicht besteht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Verfügungen wurden hinsichtlich des bezirksgerichtlichen Gefangenenhauses in Bregenz endgültig getroffen ?
- 2) Falls tatsächlich seine Schließung beabsichtigt sein sollte, wird dann das Gefangenenhaus in Dornbirn wieder eröffnet ?
- 3) Wird das Gefangenenhaus in Dornbirn für den Fall seiner Wiedereröffnung für die Bedürfnisse des Strafvollzuges im Unterland ausreichen ?
- 4) In welcher Weise sollen auch die Verhältnisse im landesgerichtlichen Gefangenenhaus Feldkirch einer Verbesserung zugeführt werden ?